Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 33 | Freitag, 28. August 2020

FINANZMARKT KORRIGIERT SEINE BIP-PROGNOSE FÜR 2020 ZUM ACHTEN MAL IN FOLGE NACH OBEN

Update Coronavirus in Brasilien

Brasilien Aktuell Spezial

In Brasilien sind, ausgehend von der Gesamtanzahl der 3.761.391 offiziell bestätigten Infektionsfälle, 2.947.250 Personen als genesen und 695.492 in Behandlung gemeldet

Wirtschaft

Wirtschaftsministerium gibt die endgültige Beendigung des Onlinesystems für Dienstleistungstransaktionen Siscoserv bekannt

Diese Maßnahme erfolgt im Zuge des von der Regierung vorangetriebenen Entbürokratisierungsprozesses, der das Geschäftsklima verbessern soll

Nach vier Monaten mit Abbau von Arbeitsplätzen wurden im Juli in Brasilien 131.000 formelle Arbeitsplätze geschaffen

Es ist das beste Ergebnis für den Monat seit 2012

Sozialarbeit

Junge Brasilianer sammelten fast 900.000 Real für Indigene während der Pandemie

Eine Generation von Aktivisten koordinierte in Brasilien eine Kampagne mit der Organisation Fridays for Future

Unternehmen

Verbrauchervertrauen steigt im August um 1,4 Punkte

Der Indikator erreichte 80,2 Punkte auf einer Skala von Null bis 200 Punkte

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Update Coronavirus

In Brasilien sind, ausgehend von der Gesamtanzahl der 3.761.391 offiziell bestätigten Infektionsfälle, 2.947.250 Personen als genesen und 695.492 in Behandlung gemeldet. Im Bundesstaat São Paulo sind 784.453 Fälle registriert, von denen 597.711 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 87.310 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 118.649 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 29.415 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 52,3 % und im gesamten Bundesstaat 54,4 %, ein weiterer Rückgang im Vergleich zu den letzten Wochen. 11.532 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 5.057 Personen auf Intensivstationen. Auch diese Zahlen sind leicht rückläufig im Vergleich zur letzten Woche.

In der Pressekonferenz vom heutigen Freitag hat der Gouverneur von São Paulo nach überstandener eigener Coronavirus-Infektion die zwölfte Aktualisierung des Plano São Paulo bekanntgemacht. Die Einstufungen der einzelnen Regionen in die verschiedenen Stufen blieben gleich. Es gab keine Rückstufungen. Aufgrund der Regel, dass Heraufstufungen in einem Intervall von mindestens vierzehn Tagen erfolgen dürfen, gab es auch keine Heraufstufungen. Das Gesundheitsministerium des Bundestaates hob hervor, dass im Durchschnitt der letzten vierzehn Tage ein Rückgang der Todesfälle von 20% verzeichnet werden konnte. Im 7-Tages-Schnitt wurde ein Rückgang der neuen Infektionsfälle von 5%, der Internierungen um 10% und der Todesfälle um 11% registriert. In der Stadt São Paulo lag dieser Rückgang jeweils bei 2%, 11% und 6%. Die Regierung des Bundesstaates sieht daher erste Anzeichen für einen Abstieg aus dem erreichten sogenannten Plateau der Kurve.

Am letzten Wochenende wurde der Erlass Decreto Nr. 65.143/2020 bekanntgemacht, der die Quarantäne im Bundesstaat São Paulo bis zum 6. September weiter verlängert. Des Weiteren verlängert der Erlass die Suspendierung der nicht-essenziellen Aktivitäten im Bereich der öffentlichen Landesverwaltung. Die graduellen Lockerungsmaßnahmen im Rahmen des Plano São Paulo werden parallel fortgesetzt.

Bereits am Montag dieser Woche wurde die Rückkehr zu den regulären Öffnungszeiten an Werktagen für die staatlichen und städtischen Parks bekanntgegeben. Jedoch bleiben diese weiterhin an Wochenenden und Feiertagen geschlossen, und auch der Zugang zu Bibliotheken und anderen Räumen bleibt weiterhin beschränkt. Die Regelung ist seit Mittwoch für 70 städtische Parks und auf staatlicher Ebene für fünf Parks (Villa-Lobos, Cândido Portinari, Água Branca, Horto Florestal und Núcleo Engenheiro Goulart im Parque Ecológico do Tietê) innerhalb der Stadt São Paulo gültig. Weitere staatliche Parks werden schrittweise bis September zu ihren regulären Öffnungszeiten an Werktagen zurückkehren.

Der Bürgermeister der Stadt São Paulo hat in dieser Woche bekräftigt, dass eine Entscheidung über die Rückkehr von Schülern in die Schulen erst im September erfolgen wird, nach dem Abschluss der Untersuchung von Schülern auf das Vorhandensein von Antikörpern.

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die zweite Phase der Untersuchung hat ergeben, dass 18,3% der Schüler Antikörper haben. 69,5% waren asymptomatisch. Beide Werte sind höher als in der vergangenen Woche, als eine Durchdringung von 16,1% der Getesteten mit Antikörpern und 64,4% als asymptomatisch für Covid-19 festgestellt wurde. Der gleichzeitig veröffentlichte Bericht zur vierten Phase der allgemeinen serologischen Untersuchung auf Antikörper in der Bevölkerung der Stadt São Paulo zeigt eine Durchdringung mit Antikörpern und damit einen Kontakt mit dem Coronavirus bei 11% der Einwohner. Dies entspricht 1,3 Mio. Einwohnern.

Eine Zusammenfassung der aktuellen Einordnung der Regionen des Bundestaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.

Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

Die Bundesregierung hat per Verordnung Portaria Conjunta Nr. 419/2020 die Einreiserestriktionen um weitere 30 Tage verlängert. Seit dem 29. Juli ist eine Einreise für ausländische Touristen auf dem Luftweg in Brasilien wieder generell möglich. Diese müssen bei Einreise eine gültige Krankenversicherung nachweisen, gültig für die gesamte Dauer des Aufenthalts in Brasilien. Darüber hinaus bleiben internationale Flüge mit Zielen in den folgenden Bundesstaaten vorübergehend verboten: Goiás, Mato Grosso do Sul, Rondônia, Rio Grande do Sul, Roraima und Tocantins. Der Einreisestopp bleibt vollständig aufrechterhalten für Einreisen auf dem Land- und Seeweg. Der Warenverkehr ist von den Restriktionen nicht betroffen.
Die brasilianische Regierung hat in dieser Woche weiterhin den Erlass Decreto Nr. 10.470/2020 erlassen und bekanntgemacht. Dieser ermöglicht die Verlängerung der Anordnung von Kurzarbeit und layoff für einen zusätzlichen Höchstzeitraum von 60 Tagen. Damit haben die Unternehmen die Möglichkeit für insgesamt bis zu 180 Tage von diesen beiden Optionen Gebrauch zu machen. Auch die Unterstützungszahlungen durch die Regierung (benefício emergencial) im Fall von Kurzarbeit und layoff werden – abhängig von der Verfügbarkeit im öffentlichen Haushalt – weitergezahlt. Die ursprünglichen Höchstdauern von drei Monaten für Kurzarbeit und zwei Monaten für layoffs (Gesetz Lei Nr. 14.020/2020 = Umwandlung der Vorläufigen Maßnahme MP 936) waren per Decreto Nr. 10.422 bereits zuvor um einen bzw. zwei Monate verlängert worden. Die Geltung der Maßnahmen ist an den Fortbestand des öffentlichen Gesundheitsnotstandes aufgrund der Coronavirus-Pandemie gebunden.

/kpmgbrasil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Um Wirtschaft und Unternehmertum in Zeiten der Coronavirus-Pandemie zu stimulieren, hat die Regierung des Bundesstaates São Paulo die Gebühren für die Gründung neuer Unternehmen beim Handelsregister (Junta Comercial) ab 25. August für die Dauer von 60 Tagen suspendiert. Die zeitweise Gebührenbefreiung gilt für die Gründung von Gesellschaften in Form von Limitadas (vergleichbar der GmbH), EIRELI (Ein-Mann-Gesellschaft mit beschränkter Haftung), Sociedade Anônima (Aktiengesellschaft), Empresa pública (staatliches Unternehmen), Empresário Individual (Einzelunternehmer) und Sociedade Cooperativa (Genossenschaft). Im Juli wurden im Staat São Paulo 21.788 neue Unternehmen gegründet, ein Anstieg gegenüber 15.918 Neugründungen im Juni und 10.882 Neugründungen im Mai. Dies stellt ebenfalls einen Anstieg gegenüber dem Juli des Vorjahres dar, als 20.187 Unternehmen registriert wurden.

/kpmgbrasil

Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

AHK Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Finanzmarkt korrigiert seine BIP-Prognose für 2020 zum achten Mal in Folge nach oben

Finanzmarktfachleute haben den zunächst vorhergesagten Einbruch des Bruttoinlandsproduktes (BIP) für 2020 von 5,52% auf 5,46% korrigiert. Somit konnte zum achten Mal in Folge eine Verbesserung des wöchentlichen Indikators verzeichnet werden.

Diese Vorhersage ist Teil des Marktberichtes „Focus“, der am 24. August von der Zentralbank (BC) veröffentlicht wurde. Für diese Daten wurden in der vorangegangenen Woche über 100 Finanzinstitute befragt.

Die Erwartung in Bezug auf die Wirtschaftstätigkeit wurde während der Covid-19-Pandemie aufgezeichnet, in den letzten Wochen zeigten die Indikatoren jedoch einen beginnenden Aufschwung in der brasilianischen Wirtschaft.

Angesichts der aktuellen Besserung der Wirtschaftsindikatoren und der ersten positiven Ergebnisse auf dem formellen Arbeitsmarkt seit Beginn der Coronavirus-Pandemie rechnet die Regierung 2020 mit einer weniger gravierenden Rezession als erwartet, die bei etwa 4% und 4,5% liegen könne.

Für 2021 erwartet der Finanzmarkt weiterhin einen Anstieg des BIP von 3,50%.

Inflation

Dem Bericht zufolge korrigierten Finanzmarktexperten die Inflationserwartungen für 2020 von 1,67% auf 1,71%.

Die Inflationserwartung des Marktes bleibt in diesem Jahr unter dem mittleren Zielwert von 4% sowie unter dem Grundzielwert von 2,5% für 2020.

Nach der geltenden Norm kann der Verbraucherpreisindex IPCA zwischen 2,5% und 5,5% schwanken, ohne dass man offiziell von einer Zielverfehlung sprechen würde. Wenn das Ziel nicht eingehalten wird, muss sich die Zentralbank in einem öffentlichen Schreiben zu den Gründen äußern.

Für 2021 hielt der Finanzmarkt seine Inflationsvorhersage von 3% aufrecht. Das Inflationsziel für nächstes Jahr beträgt 3,75% und gilt als erreicht, wenn sich der Betrag innerhalb der Toleranzgrenze von 2,25% bis 5,25% bewegt.

Leitzins Selic

Nach der Reduzierung auf den historischen Mindestwert von 2% p.a. Anfang August soll sich der Leitzins Selic laut Expertenmeinung bis zum Ende des Jahres weiterhin auf diesem Niveau halten.

Bis Ende 2021 erwartet der Markt eine Erhöhung des Leitzinses von 2,75% auf 3% p.a. Experten rechnen also auch im nächsten Jahr weiterhin mit steigenden Zinsen.

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Wirtschaftsministerium gibt die endgültige Beendigung des Onlinesystems für Dienstleistungstransaktionen Siscoserv bekannt

Nach dem Abschluss des Prüfungsverfahrens des brasilianischen Systems zur Überwachung des Außenhandels von Dienstleistungen teilten die Sonderreferate für Außenhandel und internationale Beziehungen des Wirtschaftsministeriums (Secretarias Especiais de Comércio Exterior e Assuntos Internacionais - Secint) sowie der Bundessteuerbehörde (Receita Federal do Brasil - RFB) die endgültige Beendigung des Onlinesystems zur Registrierung von Dienstleistungstransaktionen (Siscoserv) mit.

Diese Maßnahme erfolgt im Zuge des von der Regierung vorangetriebenen Entbürokratisierungsprozesses zur Verbesserung des Geschäftsklimas, dem zwei zentrale Grundsätze des Gesetzes der Wirtschaftsfreiheit (Lei de Liberdade Econômica - Lei nº 13.874, vom 20 September 2019) zugrunde liegen: die Freiheit als eine Garantie in der Ausübung von Wirtschaftstätigkeit mit einer nur subsidiären und auf Einzelfälle beschränkte Intervention des Staates auf die Wirtschaftstätigkeit.
Im Jahr 2019 hatten Akteure der Privatwirtschaft etwa 5,4 Millionen Einträge im Siscoserv vorgenommen.

Die gemeinsame Verwaltungsvorschrift Portaria Conjunta Secint/RFB Nr. 25 vom 26. Juni 2020 hatte die Fristen für den Eintrag von Transaktionen im Siscoserv bereits bis zum 31. Dezember 2020 ausgesetzt. Nach der definitiven Abschaffung müssen die brasilianischen Importeure und Exporteure von Dienstleistungen auch nach dem Ablauf der Suspendierung der Fristen keine Informationen mehr im System einstellen.

Dies werde sich nicht negativ auf die Veröffentlichung der Statistiken des Außenhandels von Dienstleistungen im Rahmen der Zahlungsbilanzstatistik oder auf die Maßnahmen der Steuerüberwachung auswirken. Die Erhebung von Daten zum Import und Export von Dienstleistungen im Rahmen der Planung der öffentlichen Politik, der statistischen Veröffentlichung und Steueraufsicht werden anhand der Daten erfolgen, die der Regierung bereits vorliegen, beispielsweise Informationen über Devisengeschäfte sowie Daten aus steuerlichen Nebenpflichten gemäß der internationalen Best Practices aus dem Handbuch zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (BPM6) des Internationalen Währungsfonds (IWF).

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Nach vier Monaten mit Abbau von Arbeitsplätzen wurden im Juli in Brasilien 131.000 formelle Arbeitsplätze geschaffen

Laut Information des Wirtschaftsministeriums wurden in Brasilien im Juli wieder offizielle, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen, so dass die Einstellungen die Entlassungen um 131.010 übersteigen.

Die Zahlen des Registers zur Beschäftigungssituation (Cadastro Geral de Empregados e Desempregados - Caged) zeigen, dass nach vier Monaten mit Abbau von Arbeitsplätzen nun eine positive Entwicklung der Schaffung von formellen Beschäftigungsverhältnissen einsetzte.

Offiziellen Angaben zufolge war dies das beste Ergebnis für den Monat Juli seit 2012. Damals wurden 142.496 reguläre Arbeitsverhältnisse geschlossen.

Der größte Teil des Finanzmarktes erwartete bereits einen Anstieg der Beschäftigung im vorangegangenen Monat, aber die Zahlen des Caged für Juli weisen bessere Werte auf als die Schätzungen der Experten. Man ging von einem Abbau von 20.789 Arbeitsplätzen und einer Schaffung von 91.389 Stellen im Juli aus.

In der Gesamtbetrachtung der ersten sieben Monate dieses Jahres übersteigen die Entlassungen die Schaffung neuer Arbeitsplätze noch um 1,092 Mio. Die Entlassungen zeigen den starken Impakt der Coronavirus-Pandemie mit den Auswirkungen auf die Weltwirtschaft auch auf den brasilianischen Arbeitsmarkt. Der Wirtschaftsminister Paulo Guedes feierte das erste positive Ergebnis auf dem formellen Arbeitsmarkt seit dem Beginn der Covid-19 Pandemie in Brasilien. Insbesondere das Notfallprogramm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen mit der Möglichkeit von Kurzarbeit und Layoffs stellte einen wichtigen Beitrag dar. Der Minister betonte, dass im Rahmen dieses Programms bislang 16 Millionen Vereinbarungen geschlossen wurden.

Auch Präsident Jair Bolsonaro feierte die Beschäftigungszahlen aus dem Caged per Twitter-Beitrag und betonte die herausragende Rolle der verarbeitenden Industrie, vor allem der Nahrungsmittelindustrie und des Baugewerbes.

Die meisten Arbeitsplätze im Juli wurden von der Industrie geschaffen, mit einem positiven Saldo von 53.590 im Verhältnis von Neuanstellungen und Entlassungen. Im Baugewerbe, das bereits im Juni einen positiven Saldo verzeichnen konnte, wurden im Juli 41.986 Arbeitnehmer mehr angestellt als entlassen. Im Handel wurden erstmals seit März mehr Arbeitsplatze geschaffen als eliminiert – mit einem positiven Saldo von 28.383 Arbeitsplätzen. Lediglich der Dienstleistungssektor verzeichnete 15.948 Entlassungen mehr als Neuanstellungen. Im Monat Juni wurden in diesem Sektor jedoch noch 50.345 Angestellte mehr entlassen als neuangestellt, so dass auch hier Anzeichen von Entspannung zu verzeichnen sind.

Im Hinblick auf die Verteilung auf Brasilien verzeichneten 25 der 27 Bundesstaaten einen insgesamt positiven Saldo. Die meisten Arbeitsplätze wurden dabei im Bundesstaat São Paulo geschaffen.

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Junge Brasilianer sammelten fast 900.000 Real für Indigene während der Pandemie

Inspiriert durch die schwedische Aktivistin Greta Thunberg riefen etwa 150 junge Brasilianer – über die Organisation Fridays for Future – eine Kampagne ins Leben, die schon fast BRL 900.000 für den Schutz von Indigenen in Amazonien während der Coronavirus-Pandemie sammelte.

Die Aktivisten sind junge Menschen bis 29 Jahren, die meisten besuchen noch das Gymnasium und teilen sich ihre Zeit zwischen Schulunterricht und den Treffen zur Planung von Aktionen, um Parlamentarier, Politiker und Staatsminister aus der Komfortzone zu locken.

Anlässlich der Bekanntgabe der Kampagne „SOS Amazônia“ machten die jungen Aktivisten von Fridays for Future deutlich: sie sind nicht für die Verwaltung der Mittel zuständig. Da sie keine formell gegründete Organisation besitzen, wird das Geld der Stiftung „Amazônia Sustentável“ übergeben, die dieses an die indigenen Gemeinschaften und die Bewohner der Flussufer weiterleite.

Bis letzte Woche konnten BRL 264.600 gesammelt werden, zusammen mit den Spenden von etwa BRL 600.000 von Greta selbst, ist das Ziel von BRL 1 Million schon fast erreicht.

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Verbrauchervertrauen steigt im August um 1,4 Punkte

Der Index des Verbrauchervertrauens (Índice de Confiança do Consumidor - ICC) stieg im August um 1,4 Punkte und erreichte 80,2 Punkte auf einer Skala von Null bis 200 Punkte. Somit liegt der Index bereits wieder auf demselben Niveau wie im März dieses Jahres, als die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auch in der Wirtschaft spürbar wurden. Im gleitenden Durchschnitt des Quartals lag der Anstieg bei 6,0 Punkten. Diese Informationen wurden von der Stiftung Getulio Vargas (FGV) veröffentlicht.

Die Analyse nach Einkommensgruppen zeigte, dass der ICC in den extremen Einkommensgruppen zurück ging und in den mittleren Einkommensgruppen anstieg. Bei einkommensschwachen Konsumenten sank das Vertrauen angesichts mangelnder Perspektiven von Jobs und einer Besserung der finanziellen Situation der Familie, was sich direkt auf den Konsum auswirkt. Bei den Konsumenten mit höherer Kaufkraft sind die Kaufabsichten von langlebigen Gebrauchsgütern ebenfalls zurück gegangen, was laut FGV auf die große Unsicherheit in dieser Zeit zurückzuführen ist.

Bei den gering verdienenden Verbrauchern ist der Vertrauensrückgang besonders sichtbar. Sie rechnen mit größeren Schwierigkeiten in den nächsten Monaten, was mit dem angekündigten Ende der Gewährung der Notfallhilfe zusammenhängen könnte.

Laut ICC ist die Zufriedenheit der Verbraucher in Bezug auf die aktuelle Situation weiterhin relativ stabil, im Gegensatz zu den Erwartungen, die sich, trotz des starken Konjunkturrückgangs diesen Monat, zum dritten aufeinander folgenden Monat erhöhten.

Der Index zur Aktuellen Situation (ISA) stieg um 0,5 Punkte an und erreichte 71,5 Punkte. Dieses Niveau ist im historischen Vergleich noch sehr niedrig. Gleichzeitig stieg der Erwartungsindex (IE) um 2,0 Punkte und erreichte 87,1 Punkte, das ist das beste Ergebnis seit Februar, als 93,2 Punkte verzeichnet wurden.

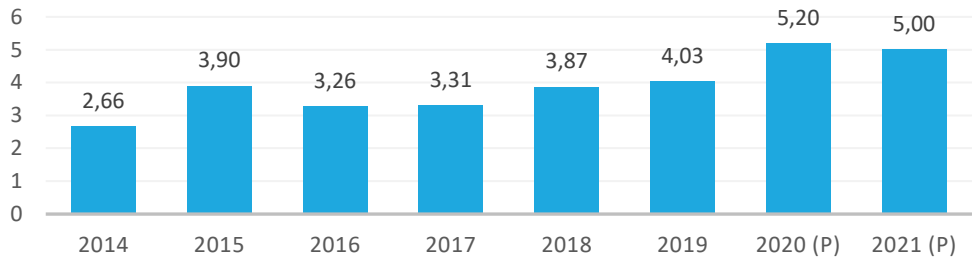
/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 33

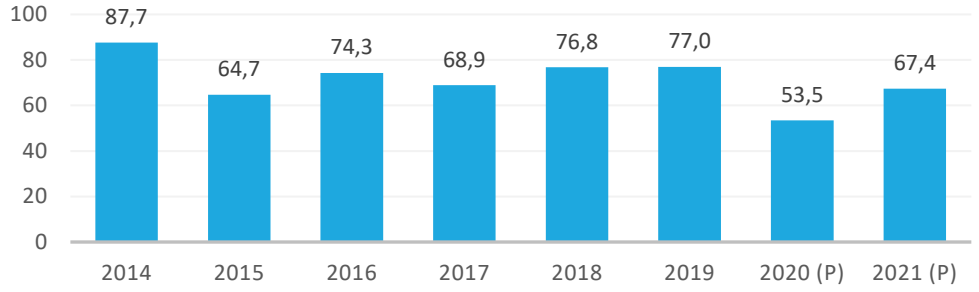
Wochenbericht Brasilien

Kurzmeldung / Statistik

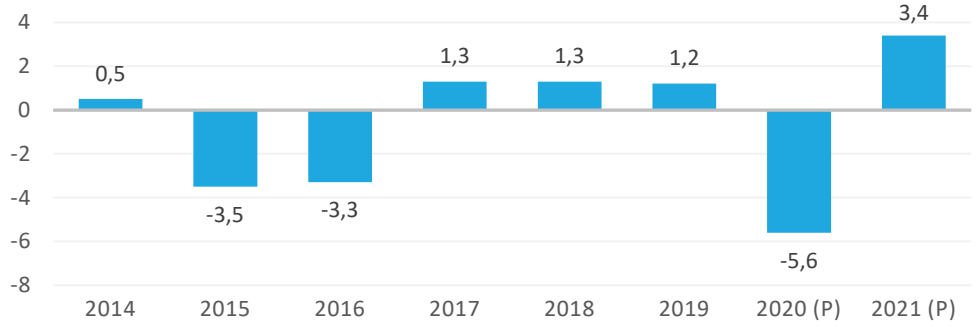
Wechselkurs zum Jahresende (R$/US$)



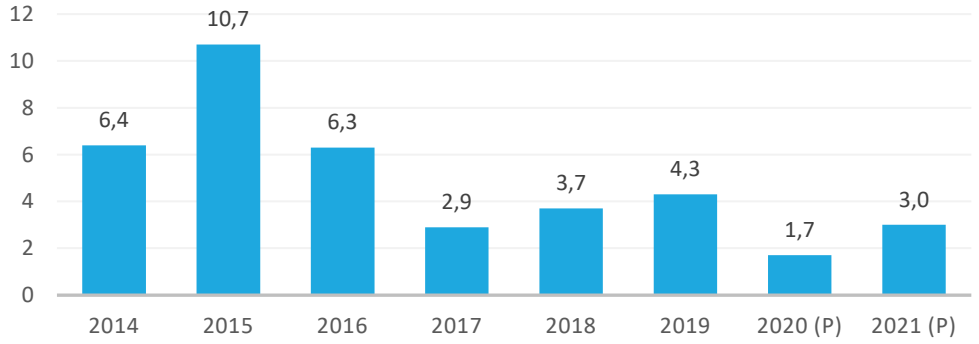
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %))



/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 33

Wochenbericht Brasilien

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: anuncios@ahkbrasil.com

Kontaktieren Sie uns

wochenbericht@ahkbrasil.com +55(11) 5187 5133

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages